

MEDIENINFORMATION

FH Campus Wien Bauchfachtagung 2023: Innovation und Ökologisierung – gemeinsam für klimagerechtes Bauen

(Wien, 21. September 2023) Gemeinsam aktiv die Bauzukunft innovativ und ökologisch gestalten für das große Ziel der Klimaneutralität bis 2040 – diesem Thema widmeten sich Vortragende und Diskussionsteilnehmende bei der 1. Bauchfachtagung der FH Campus Wien am 21. September. Das Department Bauen und Gestalten spannte als Veranstaltende mit Branchenexpert*innen einen weiten inhaltlichen Bogen: von rechtlichen Rahmenbedingungen, klimabedingten Anforderungen an Bau- und Projektplanung, Ökologisierung durch Initiativen in der Forschung und Entwicklung bis hin zu Innovationen in den Bauprozessen. Denkanstöße von Keynotespeaker Matthias Strolz genauso wie Diskussionen verstärkten das Bewusstsein, dass vor allem Transparenz die vertrauensfördernde Grundlage für Entwicklung und Einsatz neuer Technologien bildet.

Infos zum Programm der 1. Bauchfachtagung: www.fh-campuswien.ac.at/baufachtagung

[Fotogalerie Baufachtagung 21.09.2023](#)

[Baufachtagungsband 2023 – Innovation und Ökologisierung](#)

„Die Bauwirtschaft ist Teil eines kontinuierlichen Innovationsprozesses, der vor allem auf Ökologisierung fokussiert“, so Doris Link, Departmentleiterin Bauen und Gestalten der FH Campus Wien, und Martin Stopfer, Leiter Bauherrnmanagement der FH Campus Wien, bei der Begrüßung zur 1. Bauchfachtagung. „Interdisziplinäre Kooperation und Innovationskultur des Bausektors sind und bleiben gefordert.“ Neue Technologien wie BIM, Beton aus dem 3D-Druck oder KI verändern zunehmend die Baubranche und schaffen die Basis für die Entwicklung nachhaltiger Prozesse und Prozessoptimierungen. Die Baufachtagung zeigte Lösungswege und Best Practice-Beispiele namhafter Unternehmen aus allen Bereichen des Bauwesens.

Klimagerechtes Bauen betrifft alle

Gesetzliche Rahmenbedingungen auf nationaler und internationaler Ebene adressieren umweltbezogene Zielsetzungen und stellen die Bauwirtschaft vor neue Herausforderungen. Darunter fallen beispielsweise die EU-Taxonomie, das Lieferkettengesetz, das Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz oder, im Bereich der Bauverträge, die geänderte ÖNORM B 2110. Nachhaltige Beschaffung, Ressourcenschonung, vermehrt Instandhaltung und Kreislaufwirtschaft sind Ansatzpunkte zur Dekarbonisierung und Green Transformation. Städte- und Gebäudeplanung sind gefordert, Entwürfe in Bezug auf Klimaresilienz auszurichten, das inkludiert beispielsweise auch Überlegungen in den Bereichen Hitze- und Entwässerungsmanagement. Welcher Ansatzpunkt zur Ökologisierung auch betrachtet wird, es bedarf des Commitments aller an einem Bauvorhaben Beteiligten.

Ökologisierung durch Innovationen: Forschung im Kompetenzzentrum für Bauen und Gestalten, KI und Bauprozessoptimierung

Ressourcenschonung, Einsatz ökologischer Rohstoffe wie etwa Holz, Lehm oder Schafwolle zur Dämmung, Abfallvermeidung, Lebenszyklusdenken, effizienter Materialeinsatz und Automatisierung bei größtmöglicher Individualisierung – die Anforderungen an nachhaltiges Bauen sind breit gefächert. Forschung und Innovationen kommen maßgebende Bedeutung für künftiges klimagerechtes Bauen zu. Bei der Baufachtagung präsentierten Forschende aus dem Kompetenzzentrum für Bauen und Gestalten der FH Campus Wien beispielsweise

Forschungsergebnisse für die datenbasierte 3D-Druck-Produktion von vorgespannten Betonbiegebauteilen.

In Bezug auf Prozessoptimierung gilt es, den Einsatz von KI-Tools in den Phasen Planung, Ausführung und Betrieb von Gebäuden abzustimmen und zu optimieren, sind sich die Expert*innen bei der Bau fachtagung einig. Änderung des Mindsets und einen Hebel für Ressourceneinsparung spricht Organisator der Bau fachtagung und Vortragender an der FH Campus Wien, Martin Stopfer, Lean Thinking zu: „Vermeidung von Verschwendung in Prozessen und eine verbesserte Kultur der Zusammenarbeit sind Grundideen von Lean Management und haben positive Auswirkung auf den ökologischen Fußabdruck. Bis spätestens 2030 wird Lean dem Stand der Technik entsprechen.“

Department Bauen und Gestalten an der FH Campus Wien

Das [Department Bauen und Gestalten](#) der FH Campus Wien verknüpft seit mehr als 25 Jahren Wissenschaft und Praxis. Das Studienangebot zielt auf interdisziplinäres Denken und Expertise für alle Phasen eines Bauprojekts ab:

[Bachelorstudium Bauingenieurwesen – Baumanagement](#), Vollzeit und berufsbegleitend

[Masterstudium Bauingenieurwesen – Baumanagement](#)

[Bachelorstudium Architektur – Green Building](#)

[Masterstudium Architektur – Green Building](#)

[Masterlehrgang Technische Gebäudeausstattung](#)

[Akademischer Hochschullehrgang Technische Gebäudeausstattung](#)

Im Fokus des [Kompetenzzentrums für Bauen und Gestalten](#) stehen Forschungs- und Lehrprojekte in den Bereichen Construction Economy, Structural Engineering and Sustainable Architecture and Smart Buildings.

FH Campus Wien – Hochschule für Zukunftsthemen

Mit über 8.000 Studierenden an drei Standorten und fünf Kooperationsstandorten ist die FH Campus Wien die größte Fachhochschule Österreichs. In den Departments Angewandte Pflegewissenschaft, Applied Life Sciences, Bauen und Gestalten, Gesundheitswissenschaften, Soziales, Technik sowie Verwaltung, Wirtschaft, Sicherheit, Politik steht ein Angebot von nahezu 70 Studiengängen und Hochschullehrgängen in berufsbegleitender und Vollzeit-Form zur Auswahl. Anwendungsbezogene Forschung und Entwicklung wird in zehn fachspezifischen Kompetenzzentren gebündelt. Fort- und Weiterbildung in Form von Seminaren, Modulen und Zertifikatsprogrammen deckt die Fachhochschule über die Campus Wien Academy ab. Die FH Campus Wien ist Gründungsmitglied im Bündnis Nachhaltige Hochschulen.

> Besuchen Sie unseren Press Room: www.fh-campuswien.ac.at/pressroom

Rückfragehinweis

Mag.^a Elisabeth Baumgartner

FH Campus Wien

Unternehmenskommunikation

Favoritenstraße 226, 1100 Wien

T: +43 1 606 68 77-6424

elisabeth.baumgartner@fh-campuswien.ac.at,

www.fh-campuswien.ac.at